

Migrantenorganisationen – starke Partner der Arbeitsmarktakteure

Dipl.-Ing. Cemalettin Özer

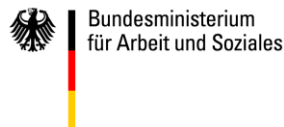
Geschäftsführer der MOZAIK gGmbH und

Mitglied der bundesweiten IQ Fach AG Migrantenorganisationen

IQ Kongress am 04./05.02.2014 bcc

„Gekommen, um zu bleiben – Zur Zukunft der Integration in Deutschland“

Das Förderprogramm IQ wird finanziert durch:



Gliederung

- 1. Kurzinformation zu der IQ Fach AG Migrantenorganisationen (MO)**
- 2. Definition, Potentiale und Herausforderungen von Migrantenorganisationen**
- 3. Handlungsfelder der Fach AG Migrantenorganisationen**
- 4. Good-practice Beispiele aus der Fach AG MO**
- 5. Rückfragen**

Migrantenorganisationen als Querschnittsthema im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Aufgaben der Fach AG Migrantenorganisationen (MO):

- Sichtbarmachen der bei MO vorhandenen Expertise durch Analyse und Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von fachlichem Austausch
- Aufbau eines Expertenpools „MO und Arbeitsmarkt“
- Stärkung der Arbeitsmarktinstrumente hinsichtlich ihrer Migrationssensibilität
- Transfer erfolgreicher Kooperationsmodelle von MO und Regelinstitutionen

Gliederung

1. Kurzinformation zu der IQ Fach AG Migrantenorganisationen (MO)
2. **Definition, Potentiale und Herausforderungen von Migrantenorganisationen**
3. Handlungsfelder der Fach AG Migrantenorganisationen
4. Good-practice Beispiele aus der Fach AG MO
5. Rückfragen

Definition von Migrantenorganisationen:

- **Migrantenorganisationen sind die mehrheitlich von Migranten/-innen gegründete und geleitete Vereine, Zusammenschlüsse und Organisationen.**
- Ihr Ziel ist es neben dem Vereinszweck u.a. eigene Interessen durchzusetzen, Selbsthilfepotenziale zu bündeln und interkulturelle Brücken in die hiesige Gesellschaft zu bauen.
- Ort des Informationsaustausches und der Vermittlung von migrantenspezifischen Lösungsansätzen
- Bundesweit liegt die Zahl der Migrantenorganisationen als e.V. weit über 16.000

Migrantenorganisationen

Gründung + Funktion:

- in den 1980er/1990er Jahren
- viele MO als Interessenvertreter und Anlaufstellen für ihre Communities
 - Ursprgl. m. Sozialisations-, Brücken-, Dienstleistungs-, Schutzfunktion, Pflege der Herkunftskultur
- in den 2000ern /2010ern
- Funktionswandel durch Pluralisierung der Migrationsformen
 - Dichteres Netzwerk von MO
 - Ethnisch-kulturelle Vielfalt
 - Inhaltlich/thematische Vielfalt
 - Zunehmende Professionalität

MO als Informationsvermittler

z.B. zur Verbreitung der Weiterbildungsangebote an die MO-Mitglieder und deren Familienangehörigen/Bekanntes

MO als Interessenvertreter

z.B. bei (politischen) Entscheidungsprozessen in (Arbeitsmarkts-) Netzwerken

MO als Expertengremium für die Zielgruppe

z.B. bei der Entwicklung und Umsetzung von Projektideen und Weiterbildungsmaßnahmen für eine spezielle Zielgruppe

MO als Kooperationspartner

z.B. bei der Projektkonzeption und -umsetzung

MO als Tandempartner bzw. Träger für Integrationsprojekte

z.B. zur Durchführung von migrationssensiblen Beratungs- und Qualifizierungsprojekten

- Viele arbeitssuchende Migranten/-innen werden mit regulären Förder- und Beratungsangeboten meistens nicht so gut erreicht - > Bedarf an zielgruppenspezifischer Ansprache
- (Fach-) Sprachdefizite in Deutsch
- Aufenthalts- und arbeitsrechtliche Hindernisse (Zuwanderungsgesetz)
- Zu geringe migrantenspezifische bzw. interkulturelle (Weiter-) Bildungs- und Beratungsangebote (z.B. zweisprachig)
- Fehlende interkulturelle Kompetenz und Konzepte

Sowie:

- ***fehlende Kooperationen mit (integrativen) Migrantenorganisationen v. a. auch im Arbeitsmarktbereich***

Potenziale:

- direkter Zugang zu Migrantinnen und Migranten
- viel genannte Brückenbauer-Funktion
- Möglichkeit zur Infrastruktursicherung
- schaffen Zugang zu Regelinstitutionen des Arbeitsmarktes
- gestalten Prozesse der interkulturellen Öffnung von Regelinstitutionen durch Zusammenarbeit

Herausforderungen:

- Ehrenamtlichkeit als Schwierigkeit
- fehlende Ressourcen für Gestaltung einer Zusammenarbeit
- Misstrauen gegenüber Regelinstitutionen
- Bereitschaft von MO, mit anderen MO zu kooperieren

Gliederung

1. Kurzinformation zu der IQ Fach AG Migrantenorganisationen (MO)
2. Definition, Potentiale und Herausforderungen von
Migrantenorganisationen
3. **Handlungsfelder der Fach AG Migrantenorganisationen**
4. Good-practice Beispiele aus der Fach AG MO
5. Rückfragen

Was sind die Handlungsfelder von MO der IQ Fach AG?

Anerkennung	<ul style="list-style-type: none">• AGABY• AGARP• CLUB DIALOG e.V.• ELFE e.V.• KUBI e.V.• MOZAIK gGmbH• TBB e.V.• TGS-H e.V.• Tür an Tür gGmbH - MigraNet
Beratung	<ul style="list-style-type: none">• AEF e.V.• AGARP• BBK e.V.• ELFE e.V.• MOZAIK gGmbH
Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none">• ASM e.V.• LAKA
Existenzgründung	<ul style="list-style-type: none">• ASM e.V.
Professionalisierung von MO	<ul style="list-style-type: none">• AGABY• AGARP• ASM e.V.• BBK e.V.• LAKA• LMDR e.V.• MOZAIK gGmbH
Diversity Management	<ul style="list-style-type: none">• KUBI e.V.• MOZAIK gGmbH
Berufsbezogenes Deutsch	<ul style="list-style-type: none">• KUBI e.V.• LAKA

- Zur Koordinierung der Angebote für Migrantinnen und Migranten ist die lokale Netzwerkarbeit von Partnerinnen und Partnern notwendig
 - Migrantenorganisationen
 - Träger der Migrationsberatung / projektfinanzierte Beratungseinrichtungen
 - Träger von Bildungs- und Sprachkurs- / Integrationskursangeboten
 - Kommunale Stellen
 - Öffentliche Arbeitsmarktdienstleister, Arbeitsagentur
- Eine verbesserte Ansprache von Migrantinnen und Migranten und ein migrationssensibler Informationstransfer ist gesichert durch:
 - Niedrigschwellige Informationsangebote
 - Zusammenarbeit mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in MO
- Eine nachhaltige Ansprache und Sensibilisierung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern wird ermöglicht durch:
 - Kooperationen von MO und Arbeitsmarktakteuren
 - Gegenseitige Sensibilisierung und interkulturelle Öffnung

Prozesskette des Netzwerks IQ:



Gliederung

1. Kurzinformation zu der IQ Fach AG Migrantenorganisationen (MO)
2. Definition, Potentiale und Herausforderungen von
Migrantenorganisationen
3. Handlungsfelder der Fach AG Migrantenorganisationen
4. **Good-practice Beispiele aus der Fach AG MO**
5. Rückfragen

Modelle der Beratung von Migranten/-innen und Neuzuwanderer/-innen beim Zugang in den Arbeitsmarkt

- **AEF – Academia Española de Formación – Spanische Weiterbildungsakademie e.V.**, Partner im IQ Netzwerk BW
Projekt: „¡Bienvenid@s! – Willkommen in Baden-Württemberg!“
 - sprachlich-kulturkompetentes Begleit- und Unterstützungsprogramm und die Vernetzung der Akteure des Arbeitsmarktes
 - Spanischsprachige MO in BW in Projekt eingebunden - Anlaufstellen und Kommunikationszentren für neu ankommende ausländische Fachkräfte

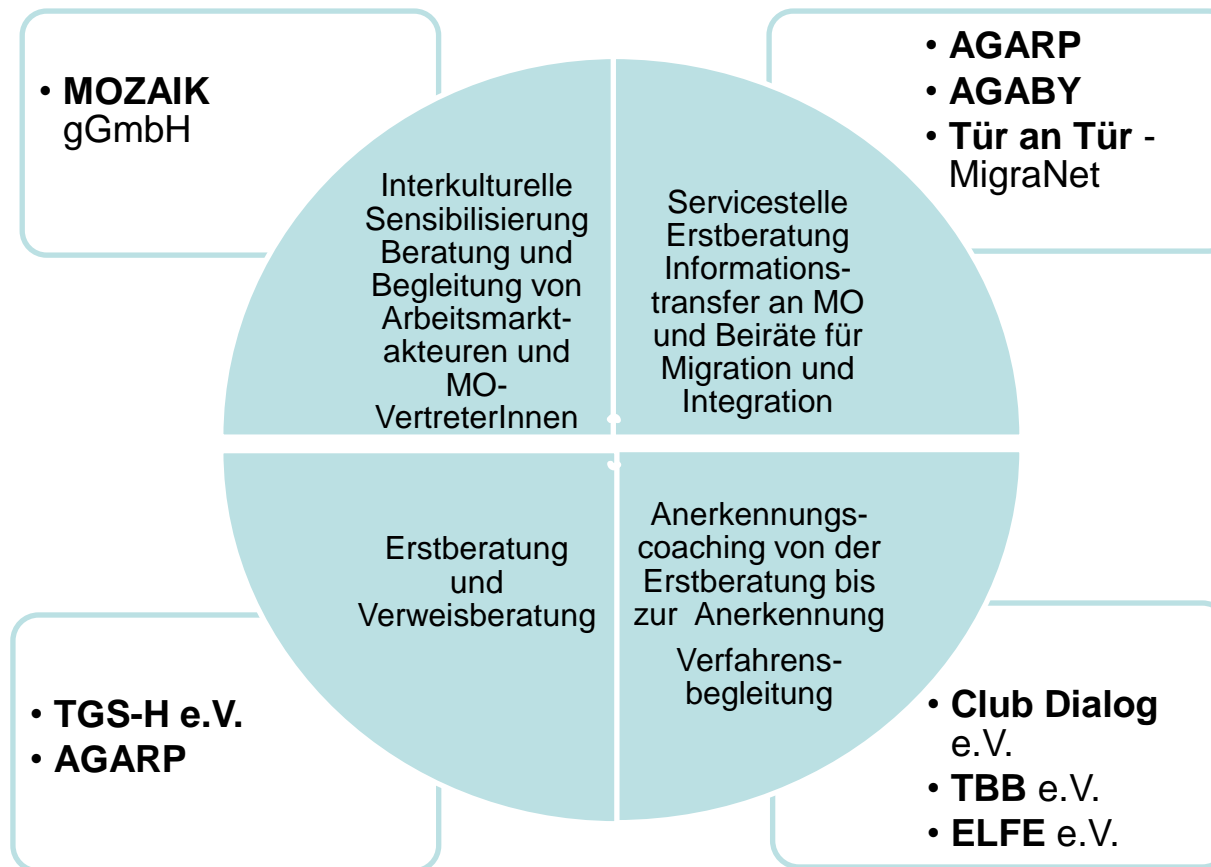
- **BBK – Berufs- und Beratungskarawane e.V.**, Partner im IQ Netzwerk Hamburg – NOBI
Projekt: „Qualifikation für MigrantInnen“
 - Beratung, Begleitung und Unterstützung für Frauen mit Migrationshintergrund bei dem (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt

Qualifizierung von Migranten/-innen und Arbeitsmarktakteuren

- **KUBI – Kultur und Bildung e.V.**, Partner im IQ Netzwerk Hessen
Projekt: „Diversity Management / Migrantenorganisationen“
 - Multiplikatorenschulungen
 - Arbeitsmarktgespräche
 - Entwicklungsworkshop
 - Erzählcafé
 - Interkulturelles Training

- **MOZAIK gGmbH**, Partner im IQ Netzwerk NRW
Modellprojekt: „Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen aus MO in NRW“
 - Landesweites Beratungsprojekt zur Gewinnung, Qualifizierung und Vernetzung von ehrenamtlichen Vertreter/-innen unterschiedlicher MO zu interkulturellen Arbeitsmarktlosen durch regionale Kooperationspartner

Fachliche Zusammenarbeit bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen



- **Programme zur Förderung und Unterstützung von Migrantinnen und Migranten bei der Arbeitsmarktintegration gemeinsam mit Organisationen von Migrantinnen und Migranten entwickeln und sie in die Umsetzung einbinden.**
- **Einbindung sichert:**
 - Nötige Migrationssensibilität
 - Effektive und bedarfsorientierte Projektentwicklung und -durchführung
 - Wechselseitige interkulturelle Öffnung – auf Seiten der Migrantinnen und Migranten und der Arbeitsmarktakteure / Regelinstitutionen
 - Partizipation von Migrantinnen und Migranten / Vertretern von MO am gesellschaftspolitischen und arbeitsmarktpolitischen Geschehen
 - Wirtschaftliche Stärkung des Landes und Sicherung der Arbeitskräfte
 - Entgegenwirken gegen den Fachkräftemangel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Referent:

Dipl.-Ing. Cemalettin Özer, Geschäftsführer
MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft
für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Str. 46
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 / 329 70 9-0
Fax: 0521 / 329 70 9-19
oezer@mozaik.de
www.mozaik.de



Inhalt:

Koordination Fach AG MO
Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. (ASM)
c/o Handelskammer Hamburg
Schauenburgerstr. 49
20095 Hamburg
Tel: 040 / 36138 - 749
Fax: 040 / 36138 -774
meryem.celikkol@asm-hh.de
www.asm-hh.de

